

„Kind und Jugend - Bürgerstiftung Urbach“



In Urbach wurde im November 2010, wie in vielen anderen Städten und Gemeinden eine Bürgerstiftung gegründet. Anders als in anderen Kommunen haben die Stiftungsgründer jedoch beschlossen, den Stiftungszweck und die Stiftungserlöse in erster Linie dem Thema „**Kind und Jugend**“ zu widmen. Inzwischen ist der Kapitalstock auf 175.000 € angewachsen und so können jedes

Jahr Mittel aus dem Zinsertrag und erwirtschaftete Mittel aus Veranstaltungen oder Aktionen der Stiftung an verschiedene Projekte ausgeschüttet werden.

Zusammenstellung der bisher geförderten Projekte in Zahlen und Texten

Gesamtsumme der Förderung bisher 49.553 €

Jahr 2022		
1.	TC-Urbach Spielgerät mit Klettermöglichkeit	300 €
2.	Flüchtlinge Ukraine Kinder bis 18 Jahre – Starthilfe von je 50 €	1.200 €
3.	Waldpädagogik „Auf der Streuobstwiese ist was los!“	102 €
4.	Kalenderaktion 2019 Schwimmunterricht	2.125 €
5.	Kalenderaktion 2021 Kindergärten	1.500 €
6.	Musikverein Urbach Bläserklasse 2 Jahrgänge 2020/2021 und 2021/2022	1.000 €
7.	3. Weihnachtswunschbaum Geschenke für Kinder aus sozial schwachen Familien	598 €
8.	Kindergarten Lerchennest Resilienztraining	560 €

9. Baptistengemeinde Urbach Zuschuss Spielplatzbänke	500 €
10. Waldpädagogik Projekt Verbißschutz Klasse 8	188 €
Summe 2022	8.073 €

Jahr 2021

1. Wittumschule „Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle“ – Mundart	298 €
2. Wittumschule Online-Yoga	450 €
3. Waldpädagogik „Faltpavillion“	500 €
4. Förderverein ev. Jugendarbeit 20-jähriges Jubiläum „Menschenkicker“	583 €
5. Atriumschule „kreative Schulhofgestaltung“ (Projekt aus 2020)	3.000 €
6. 2. Weihnachtswunschbaum Geschenke für Kinder aus sozial schwachen Familien	231 €
7. Kindergärten der Gemeinde Urbach Kalenderaktion 2021	4.528 €
8. Musikverein Urbach Bläserklasse 3 Jahrgänge	1.500 €
S u m m e 2 0 2 1	11.090 €

Jahr 2020

1.	Waldpädagogik „Forest for Future“ Pflanzaktion mit Kindern	776 €
2.	Wittumschule / Musikverein Urbach „Bläserklasse“ 2020/2021	2.000 €
3.	Atriumschule „kreative Schulhofgestaltung“ wegen Corona konnte die Umsetzung erst in 2021 erfolgen	
4.	Süddeutsche Gemeinschaft „Jesusteens“	500 €
5.	Baptistengemeinde Urbach Spielplatzbänke	500 €
6.	1. Weihnachtswunschbaum Geschenke für Kinder aus sozial schwachen Familien	225 €
7.	Weihnachts-Wunder-Weg	314 €
	Summe 2020	4.315 €

Jahr 2019

1. Obdachlosenfall nach Wohnungsbrand Förderung von 2 Kindern	1.000 €
2. Arbeitskreis „Kunst“ Remstal Gartenschau 2019 Kinder- und Jugendworkshops im Rahmen des Bildhauersymposiums	427 €
3. Jugendliche Urbach Förderung Erstwählerversammlung (Flyer)	30 €
4. Verein Waldpädagogik Ausstattung des waldpädagogischen Wagens	7.000 €
5. Kinder der Schulen und Kindergärten Kugeln für Kugelbahn beim Waldtierpfad	350 €
6. Mittagstisch Alexanderstift Projekt „Tischlein Deck Dich“ Jung und Alt	350 €
7. Jugendliche Urbach Projekt Graffiti-Workshop Erlebnisreich Rems	500 €
18. Weihnachtswunschbaum Geschenke für Kinder aus sozial schwachen Familien	459 €
S u m m e 2019	10.116 €

Jahr 2018

1. WaldMobil Atriumschule Halbtägige Veranstaltung mit dem WaldMobil der SDW	105 €
2. Ballett und Tanz Urbach e.V. Kunst- und Kulturreise mit Ballettworkshop in Bautzen/Dresden	500 €
3. Atrium- und Wittumschule Kinderbuch "Meine Gemeinde, mein Zuhause"	305 €
S u m m e 2 0 1 8	910 €

Jahr 2017

1. Gemeinde Urbach Weiterleitung der Spende des Gewinnsparevereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V. zur Finanzierung von Instrumenten für die Bläserklasse an der Wittumschule	1.000 €
2. Gemeinde Urbach Förderung des ersten Schuljahres 2016/2017 der Bläserklasse an der Wittumschule	500 €
3. Kindergarten Kinderschule Urbach Halbtägige Veranstaltung mit dem WaldMobil der SDW	150 €
S u m m e 2 0 1 7	1.650 €

Jahr 2016

- | | |
|--|---------|
| 1. Sportclub Urbach e.V.
FSJ Programm Schule und Sport, Anteil an Kosten einer FSJ-Stelle | 1.000 € |
|--|---------|

S u m m e 2 0 1 6	1.000 €
--------------------------	----------------

Jahr 2015

- | | |
|--|-------|
| 1. Kinder- und Jugendmusical
evang. Kirchengemeinde, Noten, Geschenke für Ehrenamtliche | 250 € |
|--|-------|

- | | |
|--|-------|
| 2. Kindergärten in Urbach
gemeinsamer Elternabend mit Fachvortrag pro Familia | 140 € |
|--|-------|

- | | |
|---|-------|
| 3. Geocaching, Projekt „neue Medien“
Rolf Boßler, Wittumschule
3 Garmin GPS Handgeräte Dakota 20 mit microSDHC 8 GB | 498 € |
|---|-------|

- | | |
|--|---------|
| 4. Kindergartentennis
TC Urbach, Bälle, Schläger, Netz, Trainer | 1.244 € |
|--|---------|

- | | |
|---|-------|
| 5. Atriumschule
Förderstunden Stützkurs Mathe Frau Schwannauer | 630 € |
|---|-------|

- | | |
|--|-------|
| 6. Kinderspielecke Flüchtlings-Gemeinschaftsunterkunft
Arbeitskreis Flüchtlingshilfe, Frau Kar, Spielteppich, Kindermöbel | 250 € |
|--|-------|

S u m m e 2 0 1 5	3.012 €
--------------------------	----------------

Jahr 2014

1. Gewerbeverein Urbach Förderung qualifizierter Berufsausbildung „Projekt Gleis 73“	500 €
2. Regenbogenhof e.V. Krankheitsvertretung therapeutisches Reiten	400 €
3. Wittumschule Netzperlen – umgehen mit Datenschutz, Urheberrecht, Cybermobbing	687 €
4. SC Urbach Jugendfußballerbegegnung mit Ungarn / Szentlőrinc	800 €
5. Musikverein Urbach Rhythmusinstrumente für Kinder	1.000 €
6. Atriumschule Kletterpyramide	1.000 €
7. Frauenforum/Bürgerinitiative KiZ Vortragsabend „Wie viel Familie braucht das Kind“	100 €
8. Regenbogenhof e.V. Integrative Freizeit - Therapeutisches Reiten	500 €
S u m m e 2 0 1 4	4.987 €

Jahr 2013

- | | |
|--|-------|
| 1. Lunaranch Kinder- und Jugendfarm e.V.
Übernahme Honorarkosten pädagogische Fachkraft | 600 € |
| 2. Baptistengemeinde
Bau öffentlich zugänglicher Kinderspielplatz | 500 € |
| 3. Paulinenpflege Winnenden / Schulsozialarbeit Wittumschule
Soziales Kompetenztraining „cool statt kalt“ | 700 € |

S u m m e 2 0 1 3 **1.800 €**

Jahr 2012

- | | |
|--|---------|
| 1. Tennisclub Urbach e.V.
Durchführung einer Initiative zur Förderung von Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement in der Vereinsarbeit | 500 € |
| 2. Kunstschule Weitsicht
Projekt Kunst und Kreativität | 1.400 € |

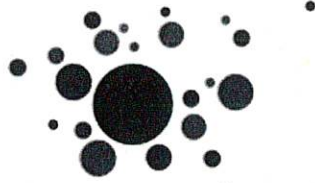
S u m m e 2 0 1 2 **1.900 €**

Jahr 2011

- | | |
|--|-------|
| 1. Paulinenpflege Winnenden / Schulsozialarbeit Wittumschule
Trainingseinheiten zum sozialen Lernen | 700 € |
|--|-------|

S u m m e 2 0 1 1 **700 €**

Urbach aktuell



Kind und Jugend

BÜRGERSTIFTUNG URBACH

Förderung erster Projekte für Urbacher Kinder und Jugendliche

Förderschwerpunkt: „Stärkung sozialer Kompetenz“

Die am 15.11.2010 ins Leben gerufene „Kind und Jugend – Bürgerstiftung Urbach“, eine rechtlich selbständige Stiftung des bürgerlichen Rechts hat erstmals in 2011 die Bürgerschaft aufgerufen, Projekte zu benennen, die aus Stiftungsmitteln gefördert werden sollen. Der Stiftungsrat hat für die Förderprojekte 2011 insgesamt 3.700 EUR zur Verfügung gestellt.

Nach zunächst zögerlichem Eingang sind beim Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes, Bürgermeister Hetzinger, am Ende insgesamt 10 Vorschläge eingereicht worden, über die Vorstand und Stiftungsrat gemeinsam zu befinden hatten.

5 Projekte wurden ausgewählt, die aus den freien Spendenmitteln der „Kind und Jugend – Bürgerstiftung Urbach“ eine finanzielle Förderung erfahren dürfen. Bürgermeister Hetzinger, der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, stellte in der vergangenen Woche gemeinsam mit den beiden Vorstandsmitgliedern Gabriele Braun und Manfred Schneider und dem Vorsitzenden des Stiftungsrates Michael Gölzer die geförderten Projekte vor. An der Projektvorstellung haben auch die Initiatoren teilgenommen. Folgende vorgeschlagenen Projekte werden von der Bürgerstiftung gefördert:

1. Kunstschule, Frau Angelika Neumann, Urbach

Künstlerische Beschäftigung als Hilfe und therapeutische Unterstützung für verhaltensauffällige Kinder mit Konzentrationsschwächen und Lernproblemen. Die Schulen unterstützen die Bürgerstiftung bei der Auswahl und Beurteilung entsprechend förderwürdiger Kinder. Es werden 2 Gruppen zu je 6 Kindern über ein Vierteljahr in den Genuss dieser speziellen Förderung kommen; je eine Gruppe aus der Wittumschule und der Atriumschule. Die Schulleiterin der Atriumschule Frau Christiane Kunz und die Leiterin des Fachbereiches Kunst an der Wittumschule, Frau Laura Kurzenberger sehen in dieser Maßnahme eine hilfreiche Unterstützung auch ihrer Arbeit und freuen sich über diese Weihnachtsüberraschung. Die Bürgerstiftung stellt für dieses Projekt 1.400 EUR zur Verfügung.

2. Tennisclub Urbach e.V.

Förderung von sozialem Engagement jugendlicher Vereinsmitglieder.

Ein neues Trainings- und Jugendkonzept sieht die sportliche Förderung der jungen Tennisspieler nicht ausschließlich in Abhängigkeit der Spielstärke und des sportlichen Talentes vor. Es werden ganz wesentlich auch das soziale Engagement und die Mitwirkung im Verein gefördert und entsprechend auch honoriert. Über ein Punktesystem wird dieses soziale Einbringen in die Gemeinschaft bemessen und in abgestufter Umfang dann finanziell bewertet um damit entsprechend die Trainingskosten zu ermäßigen.

Die Förderung des sozialen Engagements und des ehrenamtlichen Einbringens ist auch Ziel der Bürgerstiftung. Diese Maßnahme wurde als förderwürdig erkannt. Frau Martina Ordnung, Jugendleiterin des TCU und Initiatorin des Projektes sieht die Förderung durch die Bürgerstiftung auch als Unterstützung für ein Bemühen, bei Kindern und Jugendlichen schon früh Verantwortungsbewusstsein auszubilden und die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement zu wecken. Sie bedankt sich für die Zuwendung der Bürgerstiftung im Betrag von 500 EUR.

3. Schulsozialarbeit Wittumschule

Die Schulsozialarbeiterin der Wittumschule wird mit Jugendlichen ein soziales Kompetenztraining durchführen und so Unterstützung bieten für teilnehmende Jugendliche, Konfliktsituationen in der Schule und in der Freizeit besser begegnen zu können.

Die Schulsozialarbeiterin an der Wittumschule, Frau Mirjam Palmer hat dieses Projekt zusammen mit einem erfahrenen Partner der Paulinenpflege, Herrn Küpperbusch bereits begonnen. Es werden etwa 24 Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen an dem Kompetenztraining teilnehmen. Die entstehenden Zusatzkosten für diese Arbeit fördert die Bürgerstiftung mit einem Betrag von 700 EUR.

4. Anregungen für Projekte der Bürgerstiftung, Burkhard Nagel, Urbach

Herr Burkhard Nagel, ein engagierter Urbacher Bürger, hat mehrere Aktivitäten angeregt, die der Stärkung der sozialen Kompetenz der Urbacher Jugend dienlich sein können. Der Stiftungsvorstand hat zusammen mit dem Stiftungsrat das hochaktuelle Thema „Neue Medien“ ausgewählt.

Der Umgang mit neuen Medien, die Anwendung und die damit verbundenen Chancen aber auch Risiken und Gefahren sind ein aktuelles, gar akutes Thema. Die Kompetenz von Kinder und Jugendlichen auf diesem Gebiet zu fördern entspricht den Zielen der Bürgerstiftung und wurde damit als förderwürdig erkannt. Die Organisation, Trägerschaft und Durchführung eines entsprechenden Projektes wird noch konkretisiert. Das Landesmedienzentrum hat hierzu seine Unterstützung zugesagt. Die Bürgerstiftung stellt für dieses Projekt den Betrag von 500 EUR zur Verfügung.

5. Lunaranch, Kinder- und Jugendfarm e.V.

Der noch junge Urbacher Verein hat das Ziel beim Aussiedlerhof Werner Rube in den Langenacker eine Kinder- und Jugendfarm mit Aktivspielplatz aufzubauen. Der Verein möchte den Kindern die Erfahrung mit Tieren und den Elementen der Natur ermöglichen; Bewegungsraum bieten und Möglichkeiten eröffnen Verantwortung zu übernehmen; die Kreativität fördern und Wissen vermitteln.

Der Verein benötigt für seine konzeptionelle Arbeit die Unterstützung eines Erlebnispädagogen. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Bärbel Baumgärtner ist für die Unterstützung durch die Bürgerstiftung dankbar, die 600 EUR Honorarkosten für die pädagogische Fachkraft zur Verfügung stellt. Mit dieser Hilfe kann die Arbeit der Kinder- und Jugendfarm mit fachlicher Kompetenz voran gebracht werden.

Mit dieser ersten Förderung von Projekten, die insbesondere die soziale Kompetenz von Urbacher Kindern und Jugendlichen stärken sollen, will die „Kind und Jugend – Bürgerstiftung Urbach“ auch weitere Institutionen, Vereine, Kirchen und Privatpersonen auffordern nachzudenken mit welchen weiteren Maßnahmen in diesem Sinne die Chancen unserer nachwachsenden Generationen in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft verbessert werden können.

Der Vorsitzende des Vorstandes, Bürgermeister Jörg Hetzinger und der Vorsitzende des Stiftungsrates der Bürgerstiftung, Mi-

chael Gölzer, vertrauen darauf, dass die Bürgerstiftung mit solchen Förderprojekten in der Bevölkerung zunehmend Beachtung und Unterstützung findet, damit auch im kommenden Jahr mit weiteren Projekten die Stiftungsziele voran gebracht werden können.



Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 50 im Jahr 2011



Wplus, wir für die Wittumschule e.V.

Vortrag Facebook und Co. am 20. Juni 2012

Wussten Sie eigentlich schon, dass Hunde unter „markieren“ et- was ganz anderes verstehen als Facebook-User? Witzig und zu- gleich informativ aufgemacht stellt ein SWR Beitrag auf www.youtube.de diesen neuen Wortschatz dar. Einfach „SWR“ und „Facebook“ eingeben, dann findet sich der unterhaltsame Spot „Facebook trifft Realität“. Dies war der humorvolle Auftakt für einen sowohl interessanten als auch kurzweiligen zweistündigen Vortrag. Und was sind eigentlich „ABF's“ oder was bedeutet „HDGDL“? Fragen über Fragen, die von unserer Dozentin Katrin Schlör virtuos beantwortet wurden. Ein voller Musiksaal mit über 80 Besuchern war Auge und Ohr als die Dozentin des Landesmedienzentrums viele Informationen gab und sowohl Positives als auch Kritisches über Facebook und Co. darstellte. Fazit unter anderem: Es macht Sinn, mich als User genau zu informieren und mir über meine Nutzung und die unterschiedlichen Einstellungen Gedanken zu machen bevor ich Inhalte auf Facebook einstelle.

Frau Schlör gab eine Liste mit hilfreichen und interessanten Tipps und links an interessierte Besucher weiter. Sollten Sie ebenfalls Interesse daran haben, so nehmen Sie mit dem Vorstand von Wplus Kontakt auf. Die Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.wittumschule.de/f-wplus.htm>.

Herzlichen Dank an dieser Stelle natürlich auch an Herrn Burkhard Nagel und die Bürgerstiftung Kind und Jugend, Urbach, die die gemeinsame Aktion mit ermöglicht haben und natürlich an die Wittumschule, die in bewährter Form mit angepackt hat.

Cornelia Karbach für Wplus



Die Dozentin Katrin Schlör (2. von rechts) umrahmt vom Vorstand Wplus, wir für die Wittumschule e.V.

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 26 im Jahr 2012



Kind und Jugend

BÜRGERSTIFTUNG URBACH

Förderprojekt Kunstschule – ein voller Erfolg

Am Montag dieser Woche wurden in der Kunstschule „Weitsicht“ in der Hohenackerstraße in Urbach die Ergebnisse ausgestellt, die ausgewählte Schüler der Wittumschule und der Atriumschule im Laufe eines Kurses geschaffen haben. Das künstlerische Ergebnis ist erstaunlich.

Bürgermeister Hetzinger und Frau Gabriele Braun, Mitglieder des Vorstandes der „Kind und Jugend - Bürgerstiftung Urbach“ konnten sich davon überzeugen, dass die Fördermittel gut angelegt sind. Im Rahmen der ersten Förderrunde der Bürgerstiftung, die unter dem Motto „Stärkung der sozialen Kompetenz“ von Kindern und Jugendlichen stand, wurde auch das von Frau Angelika Neumann, Leiterin der Kunstschule „Weitsicht“ in Urbach vorgeschlagene Projekt gefördert. In zwei Gruppen zu je 6 Schülern, jeweils von der Atriumschule und der Wittumschule benannt, hat Frau Angelika Neumann die Kinder motiviert die eigenen Fähigkeiten auszuprobieren und angeleitet nicht erkanntes Talent zu entfalten und ganz nebenbei das Selbstwertgefühl zu stärken.

Die bei der Präsentation ebenfalls anwesenden Vertreter der Urbacher Schulen, Frau Christiane Kunz, Rektorin der Atriumschule, Herr Konrektor Michael Seiz und Frau Kurzenberger, Leiterin des Fachbereiches Kunst, beide von der Wittumschule, konnten unisono bestätigen, dass die an den Kursen teilnehmenden Schüler erkennbare und nachhaltig günstige Entwicklungsimpulse erhalten haben.

Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung bedankte sich bei Frau Neumann und der Kunstschule „Weitsicht“ für deren engagiertes Bemühen um die ihr anvertrauten Grundschul Kinder und gratulierte zu einem in den ausgestellten Kunstwerken sichtbaren Erfolg dieser Arbeit. Den teilweise anwesenden kleinen Künstlern hat er hohes Lob und große Anerkennung ausgesprochen für erstaunlich gelungene Arbeitsergebnisse.



Die Vertreter der Urbacher Schulen, der „Kind und Jugend – Bürgerstiftung Urbach“ und die Leiterin der Kunstschule „Weitsicht“ freuen sich gemeinsam über ein gelungenes Projekt.

v.l.n.r.: Frau Laura Kurzenberger, Bürgermeister Jörg Hetzinger, Frau Christiane Kunz, Frau Gabriele Braun, Frau Angelika Neumann

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 29 im Jahr 2012

Urbach aktuell



Förderprojekte 2013

Bewilligung der Fördermittel der Bürgerstiftung in 2013

Die „Kind und Jugend – Bürgerstiftung Urbach“ hat die Förderung von Projekten Urbacher Institutionen im Mitteilungsblatt öffentlich ausgeschrieben. Der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat haben über die eingegangenen Bewerbungen und damit verbundenen Ideen und Anregungen beraten und sind zum Schluss gekommen nachfolgenden Urbacher Institutionen eine finanzielle Unterstützung zuzusagen:

Schulsozialarbeit an der Wittumschule

Soziales Kompetenztraining – konfrontatives Ressourcentraining „cool statt kalt“

Förderbetrag -: 700,00 EUR

Gewerbeverein Urbach

Gemeinschaftsprojekt der Gewerbevereine Urbach und Plüderhausen „Brücken für die Zukunft – Gleis 73“

Koordinierung von Ausbildungsstellensuche und -angebot

Förderung der Vernetzung aller beteiligten Gruppen – Schüler, Lehrer, Eltern, Ausbildungsbetriebe – Begleitung der Auszubildenden

Förderbetrag -: 500,00 EUR

Tennisclub Urbach e.V.

Förderung jugendlicher Vereinsmitglieder zu sozialem Engagement und zur Bereitschaft der Übernahme von Verantwortung in einem ehrenamtlich geführten Verein

Förderbetrag -: 500,00 EUR

Unterstützung individueller Talentförderung in besonders begründeten Einzelfällen

Förderbetrag -: 500,00 EUR

LUNARANCH Kinder- und Jugendfarm e.V.

Professionelle Unterstützung des Vereinsbetriebs durch Erlebnis-Pädagogen, Anteilfinanzierung

Förderbetrag -: 600,00 EUR

Herr Burkhard Nagel hat in bürgerschaftlichem Engagement zusammen mit der Wittumschule und dem Förderverein der Wittumschule ein Projekt „Umgang mit den neuen Medien“ durchgeführt. Dafür hat die Stiftung bereits in 2011 eine Förderung zugesagt. Das Projekt konnte mit Unterstützung des Landesmedienzentrums ohne finanziellen Aufwand durchgeführt werden. Auf Bitte von Herrn Nagel hat der Stiftungsrat beschlossen, die Mittelzusage aufrecht zu erhalten um weitere Maßnahmen zum Thema „neue Medien“ initiieren zu können.

Der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat sind dankbar für die eingereichten Förderanträge. Die Projekte befassen sich ganz besonders mit der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung Urbacher Jugendlicher. Der Erwerb und die Stärkung sozialer Kompetenz der Jugendlichen und Heranwachsenden ist letztlich Voraussetzung für das Funktionieren eines gedeihlichen Zusammenlebens in einem Gemeinwesen wie es eine Gemeinde darstellt.

Die Bürgerstiftung wünscht den geförderten Institutionen bei der Durchführung der Projekte gutes Gelingen.

41 junge Kicker aus Szentlőrinc und ihre Trainer und Betreuer zu Gast in Urbach

Im vergangenen Jahr waren die SCU-Fußballjungs in Urbachs Partnerstadt Szentlőrinc zu Gast und erlebten dort die überragende Gastfreundschaft der Gastgeber. Deshalb hatte man sich auf Seiten des SC Urbach zum Ziel gesetzt, beim Gegenbesuch der Fußballjugend aus der ungarischen Partnerstadt wenigstens ein bisschen von dem zurückzugeben, was man in drei schönen Tagen in der Baranya erlebt hatte. Am Ende von 3 Tagen Begegnung auf freundschaftlicher Ebene darf man das Fazit ziehen, dass dies wohl gelungen ist.

Viel Geduld mussten die Organisatoren bereits am Freitagabend aufbringen, denn die auf 20.00 Uhr angesagte Ankunft der Gäste verzögerte sich wegen eines Schadens am Bus um fast 5 Stunden. Gegen 0.45 Uhr trafen die Jugendlichen nach strapaziöser Reise am Vereinsheim „SCTreff“ ein, wo die Anzahl derjenigen, die sie erwarteten bereits erheblich geschrumpft war. Dank der Geduld des Wirtsehepaars Susanne und Eugen Schäfer und dem gemeinsamen Zusammenhelfen aller konnte man den Gästen, denen der Magen wohl schon in den Kniekehlen hing vor Hunger, aber zügig ein - im wahrsten Sinne des Wortes - warmes „Nachtmahl“ servieren. Anschließend sanken alle nach dem Quartierbezug auf ihre Feldbetten in der Atriumhalle nieder. Da war es bereits nahezu 2.00 Uhr.

Noch etwas müde startete man am nächsten Morgen zum Trip nach Stuttgart. Erste Station war die „Mercedes-Benz-Arena“.

Dort erhielten die beeindruckten Gäste Einblicke in die Presse- und Medienräume, die Umkleiden, die Ehrentribüne und die VIP-Räume. Nach einer Stadionwurst beim Vereinsheim des Polzeisportvereins ging es weiter ins Daimler-Benz-Museum. Dort erlebten die ungarischen Jungs die Geschichte des Automobils im Eiltempo. Glänzende Augen gab es vor allem bei den Sportwagen und den Formel1-Rennern. Weiter ging es zum Shopping, erst in den VfB-Fan-Shop, dann auf die Königstraße.



Bei der Führung durch die Mercedes-Benz-Arena



Die 2000er von Szentlőrinc SE im Daimler-Museum

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 37 im Jahr
2013

Nach dem anstrengenden Programm wartete bereits ein gemeinsames Team vom Jugendhaus und der SC-Fußballjugend im „UYC“ auf die ungarischen Gäste, die zuvor die Grills und ein vielfältiges Salatbuffet aufgebaut hatten. Beim Fußballschauen der beiden WM-Viertelfinals, Beach-Volleyball, Tischkicker und -tennis kamen sich die ungarischen und deutschen Jungs schnell näher. Dazwischen legte Trainerkollege DJ „Bobbel“ aktuelle Chart- und Fußballmucke auf. Trotz des wenigen Schlafs in der Vornacht und des anstrengenden Tagesprogramms wurde auch dies ein langer Abend.....

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Fußballs. Bei brütender Hitze spielte man im Wittumstadion und auf dem Kunstrasen parallel drei Blitzturniere für die jeweiligen Jahrgänge (1998 bis 2000) aus. Dass die Ungarn, die im vergangenen Jahr in ihrer Heimat noch gegen die Urbacher gewannen, diesmal in 10 Spielen nur einen Punkt holten, war unerheblich. Die freundschaftlich-sportliche Begegnung stand im Vordergrund und die Gegner waren ja mit lauter Bezirks-, Landesstaffel oder Verbandsstaffel-Teams der BSB Berglen, dem SV Fellbach, der TSG Backnang und dem SV Ebersbach auch wirklich stark.



Fußball pur - Szentlőrinc SE gegen BSB Berglen

Erschöpft, aber glücklich kühlte man sich nach den heißen Spielen anschließend im Freibad ab. Kiosk-Pächterin Maria Kubitsch lud dabei zu einer Portion Pommies und einer Cola ein, wie übrigens auch McDonald's Urbach die ungarischen Gäste am Mittag zum Essen eingeladen hatte! Herzlichen Dank dafür!

Mit einem Abendessen im „SC Treff“, bei dem ein herienhziehendes Gewitter endlich für Abkühlung sorgte, endete auch dieser heiße Tag. Noch einmal ging es anschließend aufs harte Nachtlager in die Atriumhalle bevor die Buben von Szentlőrinc SE samt ihren Trainern und Betreuern nach einem guten Frühstück gegen 9.00 Uhr am Montagmorgen die Heimreise antraten. Wie man hörte dauerte diese auch wieder 16,5 Stunden, so dass sie erst gegen 1.30 Uhr daheim waren, zwar müde, aber – hoffentlich – mit einem Sack voll guter Eindrücke aus Urbach

Die Jugendleitung bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen, die in irgendeiner Weise dafür sorgten, dass sich unsere ungarischen Gäste hier bei uns in Urbach wohl fühlten. Hervorzuheben sind vor allem die, die Tag und Nacht die Ungarn umsorgten, nämlich die Trainer und Betreuer des SC Urbach (Jürgen Rube, Volker Aupperle und Thomas Sigle), die Dolmetscher – allen voran Pal Lőrincz und seine Frau Julia, die Familie Molenda, Melinda Krupa und ihr Freund Gabor, das Frühstücksteam um die Damen von der Partnerschaftgruppe und den Spielerelementern. Ein besonders herzliches Dankeschön geht auch Claudia Fehleisen mit ihrem Team (Elif, Aarti und Fatih), die uns freundlichst in ihrem Jugendhaus aufgenommen hatten sowie an die Wirtsleute vom SC Treff, Susanne und Eugen Schäfer, die mit viel Geduld und noch mehr Professionalität – vor allem am Freitagnacht – dafür sorgten, dass die ungarischen Gäste nicht hungrig ins Bett mussten.

Dass die Ungarn nach Urbach kommen konnten und diese deutsch-ungarische Freundschaftsbegegnung überhaupt finanziert werden konnte, ist folgenden Institutionen zu verdanken: Gemeinde Urbach, „Kind und Jugend“ – Bürgerstiftung Urbach, den Urbacher Töpferfrauen, die ihre Jahresgabe für diese Jugendbegegnung zur Verfügung stellten, SC Urbach – Gesamtverein, Urbacher Mineralquellen, Metzgerei Walz, Bäckerei Wiedmaier, REWE Urbach, EDEKA-Bananenreiferei, McDonald's Urbach, Getränke Herb, Getränke Mehl, Freibadkiosk Urbach und alle anderen, die wir womöglich an dieser Stelle vergessen haben.

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 28 im Jahr 2014

Stiftungsgelder sinnvoll verwendet – Musikverein bietet tollen Rhythmik-Unterricht



Eine Spende von 1.000,- € erhielt der Musikverein Urbach noch im vergangenen Jahr von „Kind und Jugend – Bürgerstiftung Urbach“. Der Betrag wurde zur Anschaffung von Instrumenten für den Rhythmik-Unterricht verwendet. Bürgermeister Jörg Hetzinger, der gleichzeitig auch Vorsitzender der Bürgerstiftung ist, konnte sich in der vergangenen Woche selbst ein Bild machen, dass diese Mittel sinnvoll angelegt sind. Auf Einladung von Walter Beutel, dem Vorsitzenden des Musikvereins Urbach wohnte er einer Unterrichtsstunde in der Atriumschule bei, wo die eigens für die rhythmische Ausbildung des Musikvereinsnachwuchses engagierte Lehrerin Susanne Stängle das richtige Trommeln auf den „Holzkisten“ zeigte. „Holzkiste“ ist die wörtliche Übersetzung des aus dem Spanischen stammenden Begriffs „Cajon“.

Wie Susanne Stängle weiter erklärte würden diese einfachen aber durchaus klangvollen Instrumente, die ursprünglich aus Peru stammen, zunehmend als Percussionsinstrumente eingesetzt und ersetzen dabei Congas und Bongos. Praktischerweise erhalten die jungen Musiker, die auf dem Instrument lernen, eines leihweise mit nach Hause, während die, die im Unterricht verwendet werden, in den Unterrichtsräumen verbleiben. So entfällt das oftmals lästige Hin- und Hertransportieren.

Dass das Trommeln auf den Cajones mächtig Laune macht, bestätigten nicht nur die beiden Jungs, die von Susanne Stängle an diesem Nachmittag unterrichtet wurden, sondern auch Bürgermeister Jörg Hetzinger. Er ließ es sich nicht nehmen, selbst auch auf den Cajones zu trommeln. Walter Beutel und Susanne Stängle bedankten sich bei diesem Anlass herzlich für die finanzielle Unterstützung durch „Kind und Jugend – Bürgerstiftung Urbach“, ohne die die Anschaffung der Instrumente und damit auch die rhythmische Ausbildung junger Musiker beim Musikverein Urbach in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.



Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 5 im Jahr 2015



Förderverein Atriumschule Urbach e.V.

Hauptversammlung: Stolz auf das Erreichte und motiviert

Ein gemütliches Jahr in einem kleinen Verein sieht anders aus. „Man wundert sich“ so der 1. Vorsitzende Christoph Beck zur Begrüßung der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung „was an Aktionen und Veranstaltungen gelaufen ist, wenn man am Ende des Jahres einen Strich drunter macht“. Und tatsächlich kann sich im Rückblick durchaus sehen lassen, was der Förderverein gemeinsam mit Schule, Schülern und Eltern 2014 wieder auf die Beine gestellt hat.

Als Highlight stellten Christoph Beck und Schulleiterin Christiane Kunz als 2. Vorsitzende des FAU die Anschaffung und Einweihung der PENTAGODE, der Kletteranlage auf dem Schulgelände heraus. Der Dank ging dabei nochmals an Gemeinderat und Verwaltung, ohne deren Unterstützung das Projekt von vorne herein zum Scheitern verurteilt gewesen wäre.

Vor allem finanziell unterstützen konnte der FAU im vergangenen Jahr Schule und Schüler bei der Hausaufgabenbetreuung und Förderkursen, bei der Schwimm-AG, den Fahrtkosten zur Theateraufführung, den Preisen für den Lesewettbewerb der Viertklässler, beim Ernährungsführerschein der Drittklässler, der Ersatzbeschaffung von Pausenspielgeräten und allerlei kleiner Dinge, die den Alltag der Atriumschüler leichter oder schöner machen. Die Mittel hierfür kamen neben den Mitgliedsbeiträgen durch Spenden und Einnahmen aus den vom FAU organisierten Veranstaltungen, der Spielzeugbörse, dem Atriumlauf und der Solberger Stubenmusik.

2015 freuen wir uns auf die Installation einer vom Förderverein finanzierten Tischtennisplatte im Schulhof und das große Schulfest am 18. April, bei dem der FAU die Bewirtung übernehmen wird.

Wiedergewählt wurden bei der Versammlung Teile des Vorstandes. Christiane Kunz (2. Vorsitzende), Sandra Koch (Kassiererin), Bernd Koch (3. Beisitzer) sowie Bruno Schön und Volker Fischer (Kassenprüfer) wurden für zwei Jahre wieder gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Ein ausdrücklicher Dank ging am Ende an Schule, Eltern, Elternbeirat, Gemeinde, Bürgerstiftung und alle Gönner und Unterstützer des FAU, die dazu beitragen, dass die Atriumschule eine besondere Schule ist und bleibt.

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 6 im Jahr 2015



Kind und Jugend

BÜRGERSTIFTUNG URBACH

„Kind und Jugend - Bürgerstiftung Urbach“ unterstützt Einrichtung einer Spielecke im Flüchtlingsheim

Die Räumlichkeiten in der Flüchtlingsunterkunft des Landkreises in der Austraße lassen ihren Bewohnern nicht viele Freiräume zur

Entfaltung ihre Persönlichkeiten. Das gilt leider auch für die fünf Kinder im Kindergartenalter, die dort leben. Während im Sommer bei gutem Wetter aufgrund genügend Platz zum Spielen und Toben da ist, sind die Kleinen bei Schmuttelwetter doch ziemlich beengt.

Der Arbeitskreis Flüchtlingshilfe hat deshalb nun im Gemeinschaftsraum der Küche im Erdgeschoss, der auch als Küche dient, eine Spielecke eingerichtet, wo die Kinder gemeinsam spielen und ihre Spielsachen aufbewahren können. Die Bürgerstiftung, die dabei um finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung des Mobiliars gebeten wurde, sah dieses kleine Projekt als guten Beitrag an, den jungen Menschen, die mit ihren Eltern nach ihrer Flucht aus ihren Heimatländern in Urbach angekommen sind, ihr Leben hier ein bisschen zu verschönern.



Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 46 im Jahr 2015

Bläserklasse an der Wittumschule macht gute Fortschritte

„Wenn ich Euch so spielen höre und sehe, bekomme ich direkt Lust, wieder mal selbst ein Instrument in die Hand zu nehmen und zu spielen – macht weiter so!“, zeigte sich Bürgermeister Hetzinger begeistert, als er jüngst der neu eingerichteten Bläserklasse an der Wittumschule bei der Probe beiwohnte. Den jungen Musikerinnen und Musikern aus der dritten Klasse verriet der Urbacher Bürgermeister, dass er früher in seiner Schulzeit auch Trompete und Klavier gespielt hat. Jörg Hetzinger war gemeinsam mit Walter Beutel, dem Vorsitzenden des Musikvereins Urbach, Günther Neher, dem Leiter der Jugendmusikschule Schorndorf sowie Rektor Jürgen Busch und Konrektor Michael Seiz von der Wittumschule in den Musiksaal gekommen, um bei der Probe des kleinen Blasorchesters dabei zu sein. Dirigent und Lehrer Günter Martin Korst demonstrierte bei diesem Besuch, dass die Drittklässler ihr Instrument von der Pike auf lernen. Dazu gehört nicht nur Notenlesen und das Beherrschen des Instruments, sondern auch die richtige Körperhaltung und die Konzentration auf den Dirigenten.

Für die Besucher war es erstaunlich, in welcher kurzen Zeit die musikalischen Anfänger schon hörbare Fortschritte auf ihren jeweiligen Instrumenten gemacht haben. Insgesamt 12 Kinder aus den dritten Klassen der Wittumschule haben sich zum Schuljahresbeginn im September dazu entschlossen, ein Instrument zu erlernen und gemeinsam in dem „Miniorchester“ zu musizieren. Seitdem haben sie zweimal die Woche musikalischen Zusatzunterricht, eine Stunde am Instrument im erweiterten Einzelunterricht (je 2 Schüler) und eine Stunde im Ensemble. Dieses besteht derzeit aus jeweils zwei Querflöten, Klarinetten, Saxophonen, Trompeten und Tenorhörnern.

Alle Gäste dieser besonderen Orchesterprobe waren sich mit den Kindern einig, dass das Musizieren halt in der Gruppe auch sehr viel mehr Spaß macht, als nur daheim alleine vor sich hin zu üben.

Möglich ist diese Bläserklasse durch eine Kooperation der Wittumschule mit dem Musikverein Urbach, der Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung und der Gemeinde Urbach. Die Wittumschule bietet den Schülerinnen und Schülern den Zusatzunterricht an und steuert aus ihrem Budget pro Bläserklasse jährlich 1150 Euro bei, der Musikverein stellt – soweit vorhanden – vereinseigene Instrumente zur Verfügung und gibt pro Bläserklasse einen jährlichen Zuschuss von 250 Euro, die Jugendmusikschule stellt den Lehrer und Dirigenten, wobei die Kosten dafür in Rechnung gestellt werden. Die „Kind und Jugend“ – Bürgerstiftung Urbach, hat zur Anschubfinanzierung für die ersten beiden Jahre einen Zuschuss über insgesamt 1500 Euro zugesagt und die Volksbank Stuttgart wird das Projekt einmalig mit 1000 Euro unterstützen. Weiter hofft der Musikverein auf einen Zuschuss durch den Blasmusikerverband in der Größenordnung von 500 Euro pro Bläserklasse. Damit das ganze Projekt auch finanziell familienfreundlich gestaltet werden kann – die Eltern bezahlen für den Musikunterricht und die Ausbildung am Instrument einen Beitrag von 30,- € pro Monat – übernimmt die Gemeinde Urbach die nicht gedeckten Kosten von jährlich ca. 8000 Euro pro Bläserklasse.

So profitieren am Ende zuvorderst natürlich die Kinder, die mit dem Erlernen ihres Instruments und dem Spielen in einem Orchester einer Sinn stiftenden Freizeitbeschäftigung nachgehen und gleichzeitig erwiesenermaßen damit ihre Konzentrations- und Merkfähigkeit und nicht zuletzt auch ihre Ausdauer stärken. Die Schule kann ein tolles musikalisches Angebot eröffnen und nicht zuletzt kann der Musikverein vom Projekt profitieren, der aufgrund des Ausscheidens älterer MusikerInnen, aber auch jüngerer, die berufs- oder studienbedingt aufhören, bekanntlich großen Nachwuchsbedarf hat. Die durch das Projekt mögliche Förderung des Musikvereins durch die Gemeinde bezeichnete Bürgermeister Jörg Hetzinger als sehr sinnvoll und gut eingesetztes Steuergeld, um die Jugendkapelle des Vereins in Zukunft verstärken und intensivieren zu können. Die Kooperationsvereinbarung sieht nämlich vor, dass die SchülerInnen der Bläserklassen nach Abschluss des auf zwei Jahre angelegten Musikunterrichts in den Klassenstufen 3 und 4 ihre Ausbildung beim Musikverein fortsetzen und die leihweise überlassenen Instrumente dann kostengünstig erwerben können.

Insofern, darüber waren sich alle Vertreter der beteiligten Kooperationspartner einig, sei das Projekt Bläserklasse eine rundum gelungene Sache.

Wenn man die Begeisterung mitbekommen hat, mit der die jungen Musikerinnen und Musiker an diesem Morgen bei der Sache waren, ist diese Einschätzung sicher richtig.



Auf dem Foto v.l.: Jürgen Busch, Rektor der Wittumschule, Walter Beutel, Vorsitzender des Musikvereins Urbach, Michael Seiz, Konrektor der Wittumschule, BM Jörg Hetzinger, Günther Neher Leiter JMS Schorndorf und Umgebung, Günter Martin Korst, Lehrer JMS

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr.
 49 im Jahr 2016

Aus den Kindergärten

Kindergarten Kinderschule

Ein wunderbarer Vormittag mit dem Waldmobil

Am Waldparkplatz oberhalb des Wellingshofes wurden wir von Bärbel Baumgärtner empfangen. Nach einer Begrüßungsrunde und den Überlegungen, was wir im Wald alles wissen sollten, führte sie uns zum Waldmobil.

Dort zeigte sie uns, was alles darin enthalten ist und beantwortete geduldig alle aufkommenden Fragen. Zum Dank sangen wir für sie ein Waldlied.

Anschließend trafen wir nach einem kleinen Fußmarsch auf einen Platz, den Bärbel schon mit Sitzunterlagen für unsere Vesperpause vorbereitet hatte. Zuvor wurden natürlich die Hände gewaschen mit Wasser, das Bärbel extra mit gebracht hatte und einer

speziellen Seife, die der Natur nicht schadet. Nach dem Vesper ging es auf Spurensuche, bei der die Kinder eifrig dabei waren und tatsächlich zwei versteckte (Kuschel) Tiere fanden, einen Fuchs und einen Hasen. Diese beiden waren die Hauptdarsteller eines Theaterstückes, das Bärbel zum großen Vergnügen der Kinder aufführte. Anschließend wartete eine weitere Aufgabe auf uns. Einzelnen an einem Seil entlanggehend, galt es, verborgene Gegenstände zu entdecken, die man teilweise sonst gar nicht im Wald findet, so z.B. einen Meterstab oder eine Sonnenbrille. Die vielen Gegenstände sollten wir uns auch noch merken, denn, als wir alle die Strecke geschafft hatten, fragte uns Bärbel danach. Gemeinsam konnten wir die Aufgabe lösen. Nun hatten wir etwas Zeit, um uns ein bisschen umzuschauen. Was gab es da nicht alles zu entdecken: Blätter in allen möglichen Farben und Formen, Pilze, seltsam geformte Äste und Zweige und leider auch eine riesige Glasscherbe. Einige Kinder probierten sich auch im Theaterspielen. Danach erhielt jedes Kind eine Karte mit Klebestreifen, auf denen Blätter und andere kleine Schätze des Waldes haften blieben. So stellte sich jedes Kind seine individuelle Erinnerung an den Wald zusammen. Zum Abschluss sangen wir nochmal unser Waldlied und waren uns beim Verabschieden von Bärbel darüber einig, dass wir dieses schöne Erlebnis unbedingt wiederholen wollen.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der „Kind und Jugend- Bürgerstiftung Urbach“, die uns dieses Erlebnis mit dem Waldmobil ermöglicht hat und bei Bärbel Baumgärtner, die diesen Vormittag wunderbar und einfühlsam gestaltet hat.



Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 43 im Jahr 2017

Eine Kunst- und Kulturreise nach Bautzen

Der Verein Ballett und Tanz e. V. hat eine 4 tägige Kunst- und Kulturreise nach Bautzen mit Ballettworkshop durchgeführt. Für die Teilnehmer der Busreise ging es am Donnerstag, den 01. November los und nach guter Fahrt konnte bereits der erste Workshop von 16.00 bis 18.00 Uhr unter Anleitung von Melanie Burkhardt für die Teilnehmer der Ballettschule Ballett am Schloss Urbach und anderen aus dem Raum Stuttgart starten. Unser Quartier war die „Gerberbastei“ in Bautzen, das ist eine sehr gut geführte Jugendherberge. Am späten Abend folgte eine Nachtführung durch einen „Venezianischen Kaufmann“, der über Geschichte und Häuser von Bautzen – die Stadt der Türme, viel zu erzählen wusste.

Am Freitag folgte eine Stadtführung in Dresden mit Besuch der Frauenkirche, des Zwingers, der Semperoper und der Brühlschen Terrasse mit der Hochschule für Bildende Künste. Für die ELEVinnen ging es im Workshop weiter. Abends besuchten wir am Bautzener Burgtheater die Figurengruppe des Rietschelgiebels, welcher Szenen aus Aischylos „Orestie“ zeigt und eine Allegorie der Tragödie darstellt. Die Figuren zierten ursprünglich den Vorgängerbau der Semperoper, der 1869 abbrannte. In einer Illuminations-Show wird die entschlüsselte Geschichte der Figurengruppe erzählt, dabei werden die Figuren passend zur Geschichte angestrahlt und es entsteht der Eindruck, als würden die Figuren selbst erzählen.

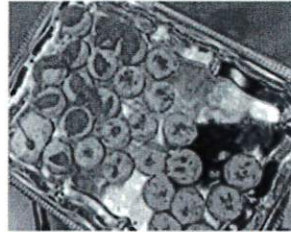


Am Samstag besuchten wir das Jagdschloss Moritzburg bei Dresden und anschließend das Karl May Museum in Radebeul. Auf der Rückfahrt nach Bautzen konnten wir uns auf dem Lebkuchenmarkt in Pulsnitz mit kleinen Köstlichkeiten versorgen. Im anschließenden Ballettworkshop über 2 ½ Stunden ging es für die ELEVinnen weiter in Technik und Figurenlehre. Für die Workshop-Teilnehmer war es eine interessante Erfahrung und Förderung des Ballett und Tanz. In einer kurzen Demonstration zeigten die ELEVinnen die gelernten Elemente dem Verein Ballett und Tanz e. V., welcher das Programm Kunst und Kultur veranstaltet hat. Abends hat uns das Lichterfest Romantica mit bunt illuminierten Gassen und Fassaden sehr gefallen. Die Rückfahrt mit dem Bus am Sonntag, 04. November war leider durch dichten Verkehr etwas verzögert. Ein herzliches Dankeschön an die Kind und Jugendstiftung Urbach für den finanziellen Zuschuss. Insgesamt hatten alle Teilnehmer erfolgreiche Kunst- und Kulturtage mit Ballettworkshop in Bautzen.

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 46 im Jahr 2018

Einweihung des waldpädagogischen Wagens

Am vergangenen Samstag wurde der waldpädagogische Wagen (kurz „Waldwagen“) an der Hagsteige nun offiziell eingeweiht.



Die AG Waldpädagogik hatte sich mächtig ins Zeug gelegt: Der Platz um den neuen Waldwagen war schön hergerichtet und mit allerlei Fotos und Pirschpfadieren dekoriert. Die durchbrechende Sonne tat ihr übriges dazu. So konnten sich die Besucher bei leckerer Waldlimonade und

Kräuterhäppchen stärken, bis auch die letzten von der Einweihung der Holzbrücke in der Urbacher Mitte eingetroffen waren.

Frau Bürgermeisterin Fehrlen und Herr Bolay, der ehemalige pädagogische Leiter des Haus des Waldes in Stuttgart sowie Mitglied in der AG Waldpädagogik sprachen eine Grußwort. Und auch wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Helfern des Projektes.

Schließlich konnte der Wagen, in welchem schon das Material übersichtlich eingeräumt war, in Augenschein genommen werden. Finanziert wurde dieses von der Urbacher Bürgerstiftung Kind und Jugend – herzlichen Dank. Auch gab die Fa. Vetter einen großzügigen Preisnachlass bei vielen der neu beschafften Werkzeuge, auch dieser ein herzliches Dankeschön. Der Wagen selbst,

geplant und gebaut durch Herrn Heck, ist handwerklich absolut solide gebaut und ästhetisch wunderschön. Auch blieb Zeit für persönliche Gespräche und Fragen! Nun freuen wir uns darauf, dass der Waldwagen bei den sonntäglichen Veranstaltungen zum Einsatz kommen darf!



Das Team „Urbacher Waldpädagogik“ in Kooperation mit der SDW Rems-Murr e.V;

i.A. Katharina Schönemann und Bärbel Baumgärtner

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 20 im Jahr 2019

Rückblick:

Mix dir deinen Gemeinderat

Am Donnerstag, den 09.05. fand im Jugendhaus Urbach eine Veranstaltung für alle Jungwähler*innen statt. Um 18 Uhr starteten über 30 Erstwähler*innen gemeinsam mit dem Jugendhausteam, 15 Kandidat*innen für die Kommunalwahl und Frau Bürgermeisterin Fehrlen in den Abend.

Den Startschuss gab Frau Fehrlen mit einer gelungenen Rede, in der sie kurz und knapp das Deutsche Wahlsystem schilderte. Anschließend übergab sie das Wort den Kandidat*innen. Von jeder Liste nahmen drei Kandidat*innen teil.

Sie vertreten die Freien Wähler, CDU, SPD, die Bündnis 90 /die Grünen und die bürgerliche Liste Urbach (BLU). Sie durften sich kurz vorstellen und in einem Satz beschreiben, aus welchem Grund sie für die Kommunalwahl kandidieren.

Dann folgte das Highlight des Abends: Unter der Anleitung von Heiko Busse als Barkeeper durften die Jugendlichen sechs unterschiedliche alkoholfreie Cocktails mixen.

Nach einer kurzen Einführung mixten die Jugendlichen gemeinsam mit den Kandidat*innen eigenständig los und nutzten die Gelegenheit die Kandidat*innen zu befragen, was sie vorhaben, sollten sie in den Gemeinderat gewählt werden.



Ganz herzlich bedanken wir uns bei dem Café M1, das uns das Equipment zum Mixen und die Zutaten für die Cocktails zur Verfügung gestellt hat. Ein weiterer großer Dank gilt der „Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach“, die durch eine Spende den Abend finanzierte.

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 21 im Jahr 2019.

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 45 im Jahr 2019.



Murmeln für die Urbacher Schul- und Kindergartenkinder

Vor den Schulferien wurden von der Kind und Jugend-Bürgerstiftung Urbach 1.000 Murmeln für die Kugelbahn beim Walderlebnispfad, eine der Attraktionen während und nach der Remstal Gartenschau 2019, an die Schulen und Kindergärten verteilt. Allen Kindern wünschen wir viel Spaß damit und schöne Ferien!



Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 31 im Jahr 2019.



Kind und Jugend-Bürgerstiftung Urbach übernimmt waldpädagogische Ausstattung des Waldwagens

Mit dem größten Förderbetrag seit Gründung, nämlich 7.000 Euro, wurde die waldpädagogische Ausstattung des Waldwagens der Gemeinde von der Kind und Jugend-Bürgerstiftung Urbach übernommen. Von den Waldpädagoginnen ausgewähltes Anschauungs- und Lehrmaterial soll Kindern und Jugendlichen den Wald und seine Bewohner näherbringen. Das Material war schon während der Gartenschau eingesetzt worden und wird auch weiterhin für diese Zwecke nachhaltig zur Verfügung stehen.

Bei einem Fototermin wurde nun vom Vorstand und dem Geschäftsführer das Logo der Stiftung am Waldwagen angebracht.



Die Vorstandsmitglieder Wolfgang Gabriel, Holger Wüst, Martina Fehrlen und Geschäftsführer Markus Schwarz (von links) mit einigen der „Bewohner“ des Waldwagens

„Weihnachts-Wunder-Weg“

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Eine Zeit der Besinnung, der Lichter und des Innehaltens. Eine Zeit für Weihnachtsmarkt, Glühweinduft und Gutslebacken, Treffen mit Freunden und der Familie aus nah und fern...

Vieles davon wird in diesem Jahr nicht möglich sein. Dennoch, oder gerade deshalb, hat sich eine kleine Gruppe engagierter Urbacher Bürger*innen zusammengetan und gemeinsam überlegt: Wie können wir die Advents- und Weihnachtszeit für die Menschen in unserem Ort so gestalten, dass sie auch in diesem Jahr zu etwas Besonderem wird? Entstanden ist daraus das besinnliche Projekt des Urbacher „Weihnachts-Wunder-Weges“. In der Zeit vom 04.12. bis zum 20.12.2020 warten neun ganz besonders gestaltete Stationen auf die Aufmerksamkeit von Klein und Groß. Auf dem Weg vom Farrenstall über die Urbacher Mitte bis zur Afrikirche wird da das Buch „Die Botschaft der Vögel“ (© minedition AG, Zürich, Text von Kate Westerland und Originalillustrationen von Feridun Oral) auf eine ganz eigene Art und Weise nacherzählt. Bei Einbruch der Dunkelheit begleiten zudem noch tolle Lichteffekte und heimlicher Kerzenschein die Spaziergänger entlang des Weges.

Als weiterer Höhepunkt entlang dieses „Bilderbuchweges“ entsteht von Tag zu Tag ein „Fenster-Adventskalender“. Jeden Tag kommt ein neues, festlich geschmücktes Fenster hinzu, welches entdeckt werden möchte.

Machen auch Sie mit beim „Fensterschmücken“, dass unser Urbach an jeder Ecke im weihnachtlichen Glanz erstrahlt: Gestalten Sie ein gut sichtbares Fenster in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung, in Ihrer Kirchengemeinde oder Ihrem Geschäft adventlich. Ein selbst gemachtes Fensterbild, ein Adventsgesteck, ein schönes Mobile ... beleuchtet durch Kerzenschimmer oder Lichterkette, Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wenn wir dann bei Einbruch der Dunkelheit durch die Urbacher Straßen und Gassen gehen, so können wir auch heute – gerade jetzt - erleben was Matthais Claudius vor vielen Jahren geschrieben hat: „Und so

leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen, und der in Händen sie hält, weiß um den Segen.“

In der kommenden Woche erfahren Sie mehr zum geplanten „Weihnachts-Wunder-Weg“ und über weitere Aktionen! Sie können gewiss sein: Auch in diesem Jahr erleben wir gemeinsam - und doch mit Abstand – eine ganz besondere „Weihnachts-Wunder-Welt“ bei uns in Urbach!

(In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urbach, dem Verein Waldpädagogik Urbach e.V., der MalWe, der Stiftung Kind und Jugend und vielen kleinen und großen ehrenamtlichen Helfern aus Urbach)

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 47 im Jahr 2020.



Musikverein Urbach

Start der neuen Bläserklasse an der Wittumschule

Letzte Woche konnte mit etwas Verzögerung aufgrund der Corona Verordnung die neue Bläserklasse in der Wittumschule starten. In Kooperation zwischen der Bürgerstiftung Urbach Kind und Jugend, Jugendmusikschule Schomdorf und Umgebung, Wittumschule Urbach und dem Musikverein Urbach besteht die Möglichkeit, ein Blasinstrument zu erlernen und gleichzeitig in der Gruppe gemeinsam zu üben.

Das Modell „Bläserklasse“ sieht vor, dass die Kinder in Zweier- oder Dreiergruppen Unterricht von qualifizierten Lehrkräften der JMS erhalten. Ein wesentlicher Bestandteil ist außerdem das wöchentliche Zusammenspiel aller Kinder unter der bewährten Leitung von Herrn Korst. Des Weiteren werden die Kinder der Bläserklasse zu Aktivitäten der MVU-Jugend eingeladen.

Die Bläserklasse endet jeweils nach der dritten Klasse. Wunsch aller Beteiligten ist es, dass jedes Jahr eine neue Bläserklasse installiert werden kann.

Die wichtigsten Ziele dieses Projekts sind, dass die Kinder möglichst frühzeitig lernen, Verantwortung für sich und die Gruppe zu übernehmen. Außerdem wird das – fürs ganze Leben wichtige Ziel- „Durchhaltevermögen“ trainiert. Auf Seiten des MVU erhofft man sich, dass man auf diese Weise Nachwuchs gewinnen kann.

Bei großem Interesse fördern wir die Kinder in einem Vorstufenorchester weiter, anschließend kann man im fortgeschrittenen Jugendorchester teilnehmen. Gemeinsam mit dem Musikverein Hohberg und Gemeindegemeinschaft Plüderhausen haben wir alle Kinder und Jugendliche in einer gemeinschaftlichen Gruppe. Man merkt, dass es den Kinder und Jugendlichen viel Spaß macht wenn im Schnitt bis zu 25 Kinder in der Probe anwesend sind.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für diese Kooperation und wünschen den Kindern große Freunde beim Musizieren.



von li. nach re.: Bürgermeisterin Frau Fehlren, Rektor Wittumschule Herr Rieger, Vorstand MVU Herr Miles, JMS Schomdorf Herr Korst

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 47 im Jahr 2020.

„Weihnachts-Wunder-Weg“

Lassen Sie sich einstimmen auf das Wunder der Weihnachtszeit!



Das Logo zum Weihnachts-Wunder-Weg wird Sie auf dem Weg begleiten und Ihnen die Richtung weisen

In der Zeit vom 04.12. bis zum 20.12.2020 können Sie sich auf den Weg machen. Ob Klein ob Groß, Alt oder Jung; alleine, mit dem/r Partner*in oder mit der Familie. Auf dem Weg vom Museum Farrenstall bis zu Afrakirche warten neun ganz besonders gestaltete Stationen, die uns mit hineinnehmen möchten in die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Nacherzählt wird die „Botschaft der Vögel“ (©minedition AG, Zürich, Text von Kate Westerland

und Originalillustrationen von Feridun Orafi). Ein wunderschönes Bilderbuch, welches uns den Sinn des Weihnachtsfestes wieder in Erinnerung rufen möchte: Die alte Eule erzählt wie in jedem Jahr der Vogelgemeinschaft die Weihnachtsgeschichte. Aber warum verkünden die Vögel den Menschen nicht mehr wie in alten Zeiten die frohe Botschaft? „Weil die Menschen nicht mehr zuhören“, lautet die traurige Erkenntnis. Aber als dann die Vögel beschließen, ihr Glück noch einmal bei den Kindern dieser Welt zu versuchen, geschieht doch noch ein Weihnachtswunder ...

Die Bilder der Geschichte wurden neu gezeichnet von der Urbacher Künstlergruppe MalWe. Herausgegeben sind wunderschöne, liebevoll handgemalte Kunstwerke.

Der Text wurde gesprochen und mit Liebe zum Detail vertont von Ute Assef, Sherman Assef und Soran Assef, bekannt aus dem Figuren Theater Phönix in Schondorf. Der Text kann an jeder Station durch einen QR-Code über das Handy abgespielt werden.

An einigen Stationen warten bei Einbruch der Dunkelheit stimmungsvolle Lichteffekte auf die Spaziergänger. Sorgsam geplant und umgesetzt durch die Firma MK Veranstaltungstechnik.



Ein Ausschnitt aus einer Zeichnung für den Weihnachts-Wunder-Weg

Die Kinder der Urbacher Kindergärten und die ersten Klassen der Schulen haben das Bilderbuch schon überreicht bekommen. Auch sie werden sich in nächster Zeit also intensiv mit der „Botschaft der Vögel“ beschäftigen können. Und nicht nur das: Die Kinder werden die einzelnen Stationen noch zusätzlich durch selbst gebastelte Vögel, Bilder und Schilder verschönern. Wir freuen uns sehr, dass hier fleißig mitüberlegt und gebastelt wird und sind schon sehr gespannt!

In der kommenden Woche erfahren Sie Weiteres zum geplanten „Weihnachts-Wunder-Weg“. Auch wird eine Karte mit den konkreten Standpunkten der Stationen veröffentlicht.

So können Sie sicher sein: Auch in diesem Jahr erleben wir gemeinsam - und doch mit Abstand - eine ganz besondere „Weihnachts-Wunder-Welt“ bei uns in Urbach!

(In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urbach, dem Verein Waldpädagogik Urbach e.V., der MalWe, der Stiftung Kind und Jugend und vielen kleinen und großen ehrenamtlichen Helfern aus Urbach)

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 48 im Jahr 2020.

Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach hilft!

...auch für Urbach gilt – viele Kinder und Jugendliche können nicht schwimmen und etliche Schülerinnen und Schüler gehen ohne Frühstück zum Unterricht. Von der Situation gehört, erkannt, kurz überlegt und für die Initiatoren der Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach war klar – hier muss geholfen werden.

Eine entsprechende Aufrufaktion im Herbst 2019 war sehr schnell für viele Urbacher Geldgeber eine Herzenssache: Die Schülerinnen und Schüler der Atrium- wie auch der Wittumschule lernen Schwimmen und kein Kind soll ohne Frühstück zum Unterricht!

Die Aktion brachte über Spenden, Sponsoren und Käufer des eigens für diesen Zweck produzierten Kalenders mit Urbacher Motiven zur Remstal Gartenschau sowie eines Postkartensatzes der Urbacher Skulpturenachse beachtliche Euro 8.000.--. Ein gutes Startkapital für die zielgerichteten sehr guten Konzepte der Urbacher Schulleitungen mit der externen Hilfestellung von Gemeinderätin Katrin Foschiatti über das DLRG.

Ein dickes Dankschön an alle Unterstützer, ganz besonders dem unermüdet für die gute Sache engagierten Bernd Irmner und großes Lob für Kalender- und Postkartenproduzent Detlef Würth von Würth-Druck. Über 500 Exemplare wurden für den guten Zweck verteilt oder verkauft.

Hoffentlich strahlen darüber viele schwimmende und mit Frühstück erfolgreiche Schülerinnen und Schüler.

Der Weihnacht-Wunsch-Baum, respektive die schenkenden Teilnehmer an dieser von Wolfgang Gabriel ins Leben gerufenen Aktion der Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach, haben bei vielen beschenkten Kindern strahlende Augen und ein den Geschenkegebern gewidmetes dankbar glückliches Lächeln verursacht. Allen Teilnehmern ein ganz herzliches Dankeschön.

Urbach und die Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach stehen auch weiterhin für Unterstützung, Förderung und Integration der Kinder und Jugendlichen. Wir freuen uns auf weitere Unterstützung der Projekte! Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der Geschäftsstelle der Kind und Jugend Bürgerstiftung im Rathaus.

Helfen Sie mit, wir freuen uns!



von links: Marina Schmid, Ulrike Österle, Peter Hutzel von der Wittumschule, Christiane Kunz von der Atriumschule, Bürgermeisterin Martina Fehren, Gemeinderätin Katrin Foschiatti vom DLRG sowie die Herren Bernd Irmner und Wolfgang Gabriel von der Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 7 im Jahr 2020.

Forest for Future

„Forest for Future“ - unter diesem Motto stand eine große Pflanzaktion im Urbacher Gemeindefeld am Mittwoch letzter Woche. Gemeinsam mit Förster Gerd Pfeiffer und zwei Waldarbeitern wurde der Vormittag von den Waldpädagoginnen organisiert. Eine vierte Klasse der Atriums Schule und die Vorbereitungsklasse der Wittumschule folgten der Einladung und kamen zum Hag, ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen, festem Schuhwerk und einer großen Motivation, etwas fürs Klima zu tun. Nachmittags fand der Konfirmandenunterricht der Konfi-Gruppe Süd mit Pfarrer Hoinkis im Wald statt, und auch die Konfis beteiligten sich mit großem Einsatz am Pflanzen.

Dass die Bäume einen sehr großen Nutzen für unser Klima haben, wussten viele Kinder bereits, und während der Aktion konnte dieses Wissen noch vertieft werden: Bäume speichern enorm viel CO₂, produzieren Sauerstoff und geben Wasserdampf ab. So filtern sie die Luft und ein erwachsener Baum kann ca. 10 Personen mit Sauerstoff versorgen. Forscher schätzen, wenn weltweit die Hälfte der Fläche wieder aufgeforstet würde, die wir Menschen in den letzten Jahrzehnten abgeholt haben, so könnten damit die Klimaziele eingehalten werden.

Soweit die Theorie - doch beim Pflanzen ging es ganz praktisch zur Sache: Da musste erst die Laubschicht entfernt werden, dann ein ausreichend tiefes Loch mit dem Spaten ausgehoben werden, das Bäumchen (fünfjährige Weißtannen) gerade eingesetzt werden und so, dass alle Wurzeln ausreichend Platz unter der Erde finden. Dann wurde die Erde fest getreten und ein „Zugtest“ zeigte, ob es fest genug verankert ist. Zum Schluss wurde eine Verbissklammer angebracht, um den Mitteltrieb jedes Bäumchens vor den hungrigen Rehen zu schützen. Alles in allem eine ganz schöne Herausforderung für Viertklässler bzw. Schüler, die noch voll damit beschäftigt sind, sich sprachlich und kulturell in eine fremde Gesellschaft zu integrieren, oder Konfirmanden, für die es teilweise befremdlich war, sich in Gummistiefeln durch Matsch und Brombeergestrüpp zu kämpfen... Jedoch haben alle gut durchgehalten, hatten sogar viel Spaß, haben viieeel frische Luft getankt, konnten einiges über den Wald und die notwendigen Arbeiten direkt aus erster Hand von den „Waldprofis“ lernen - und haben einen ganz praktischen Klimaschutzbeitrag geleistet!

Belohnt wurden alle dann auch mit einem guten Vesper sowie einer schön gestalteten Baumscheibe als Erinnerung.

Vielen Dank an die Bürgerstiftung Urbach, die das Projekt finanziert hat, den Schorndorfer Club Rotary als Sponsor für das Vesper, Gemeinderätin Siegrun Burkhardt sowie Herrn Heinrich von der Holzwerkstatt für die schöne künstlerische Gestaltung der Baumscheiben. Danke an die Schulen, den Lehren Herr Heilemann und Frau Deissler sowie Pfarrer Hoinkes für die Bereitschaft, Unterricht auch mal unkonventionell zu gestalten! Danke an alle Kinder und Jugendlichen für ihren Einsatz!

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 12 im Jahr 2020.

Kalenderaktion 2021



Vielleicht haben Sie schon gewartet und wir freuen uns, an unseren ersten Bericht aus dem Förderprojekt der Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach „Kalenderaktion 2021“ anschließen zu können.

Die Freude über den Erlös aus der Kalenderaktion 2021 und die hieraus ermöglichten Anschaffungen / Ausflüge in den einzelnen Kindergärten der Gemeinde Urbach sind riesig.

Alles fing mit unseren kleinen Künstlerinnen und Künstlern an, die nicht nur eifrig beim Zeichnen und Gestalten der Kalenderblätter waren, nein, auch als es um die Bedarfsermittlung für ihren Kindergarten ging, wurden sie mit eingebunden und nach reiflicher Überlegung und Abwägung eine Entscheidung getroffen. Die Beschaffungen wurden zügig umgesetzt und Ausflüge geplant. Eine Einrichtung entschied sich für ein wissenschaftlich evaluiertes und bundesweit erfolgreiches Bildungs- und Präventionsprogramm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit vier- bis fünfjähriger Kinder. Fester Bestandteil dieses Programms sind die beiden Handpuppen „Tula“ und „Tim“ mit dem Ziel, die emotionalen und sozialen Fähigkeiten der Kinder zu fördern und ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken. Auch die neuen Laufräder finden bereits ihren Einsatz. Corona machte uns den einen oder anderen Strich durch die Rechnung, sei es, dass eine Bestellung nicht so zeitnah geliefert werden konnte wie geplant; ebenso auch die Durchführung eines Ausfluges verschoben werden musste. Kein Problem, die Freude oder auch Vorfreude wurde nicht geschmälert.

Die Kinder sind Ihnen und uns wichtig – unser höchstes Gut; besonders auch im Hinblick auf morgen, übermorgen – und unserer aller Zukunft.

DANKESCHÖN Ihnen allen die das Projekt unterstützt und getragen haben.

Kinderherzen höherschlagen lassen und sich an ihrer Freude zu freuen. Das ist auch mit diesem Projekt wieder einmal deutlich geworden.

In Anknüpfung unseres ersten Artikels möchten wir Ihnen auch hiermit nochmals das Lachen der Kinder ins Haus bringen. Wie bereits erwähnt, konnten die Ausflugs-Projekte noch nicht realisiert werden – aber auch hier besteht berechtigte Hoffnung bald mit netten Aufnahmen berichten zu können.

Selbstverständlich wurde bei den Besuchen in den Einrichtungen die Aufnahmen unter den Auflagen der aktuellen Corona-Bestimmungen gemacht und nur mit äußerster Sorgfalt die Kinder für die Aufnahmen ausgewählt, deren Eltern auch einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Daher spiegeln die Bilder lediglich ein kleinen Anteil der „Gewinner“ aus der Aktion wieder.

Bis zum nächsten Mal wünschen wir Ihnen alles Gute, und bleiben Sie und Andere bitte gesund.

Ihre
Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach



Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 24 im Jahr 2021.

Kalenderaktion 2021 der Kind und Jugend Bürgerstiftung



welches seine Besitzer mit abwechslungsreichen Motiven durch das Jahr führt.

Der Erlös aus dem Verkauf dieser Aktion kam den Kindergärten – selbstverständlich den Kindern – zugute. Es konnten mit diesen Mitteln nicht nur tolle Anschaffungen getätigt werden oder auch Veranstaltungen stattfinden, die aufgrund von Corona nicht vor Ort besucht werden konnten, sondern sogar ein Stattfinden in der Einrichtung konnte dargestellt werden.

Vielleicht haben Sie bereits vorausgegangene Berichte hierzu gesehen. Heute möchten wir hieran gerne nochmals anknüpfen.

So hat sich der Schlosskindergarten für die Beschaffung einer Grossbausteinmatte - und diese findet nicht nur für die Bewegungsstunde ihren Einsatz - entschieden. Dem Waldkindergarten war es wichtig zur Erweiterung ihres Speiseplans 2 Waffeleisen und eine Murikka für die Feuerschale zu beschaffen. Der geplante Ausflug der Kita Kunterbunt wurde nicht länger aufgeschoben und alle Hebel wurden in Bewegung gesetzt um ein Figurentheater direkt ins Haus zu holen.

Alles in allem eine super Sache und einzig und allein ausgerichtet auf die aktuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder. Hier bewiesen die Teams großes Einfühlungsvermögen und auch Kreativität um den Kindern gerecht zu werden. Die Freude der Kinder hat ihre eigenen Gesichter und es ist daher gut zu wissen, dass Sie das Lächeln ihrer unterschiedlichsten Charaktere kennen und so auch deren Freude und Dankbarkeit. Hierfür herzlichen Dank.

Wir freuen uns, Ihnen diese Freude in den eingefangenen Bildern auch wieder als DANKESCHÖN zeigen zu können.

Mit den besten Grüßen und Wünschen
Ihre Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach



Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 29 im Jahr 2021.

Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach

Erlös aus dem Kalenderverkauf „Kalender der kleinen Künstler“



Last but not least – Unsere Berichterstattung zur Kalenderaktion 2021 und allen hieraus ermöglichten Anschaffungen und Ausflüge in den Kindergärten der Gemeinde Urbach findet hiermit für dieses Jahr seinen Abschluss.

Einschränkungen und Lieferschwierigkeiten bedingt durch die Pandemie haben dennoch durch das dazutun aller Kolleginnen* und Kollegen* zu einem wundervollen Gesamtergebnis geführt.

Wir haben Ihnen hierzu - in unseren vorausgegangenen Artikeln in den Urbacher Mitteilungen - nette Aufnahmen mit den entsprechenden Informationen als Dankeschön für Ihren Kauf des Kalenders und somit der Unterstützung und Umsetzung veröffentlicht.

Lassen Sie uns mit dem Artikel aus unserem Kindergarten Maiergarten heute noch einmal zurückblicken und Danke sagen.

Ihnen, die mit Ihrem Kauf eines Kalenders das Projekt unterstützt und mit ermöglicht haben. Aber auch mit einem Dank und der Wertschätzung an die liebevollen und umsichtigen und Helfer*innen in unseren Kindergärten.

Die Freude in den Gesichtern der Kinder sind Dank und Lohn für uns alle :)



links - Frau Jasmin Braun / Leiterin des Kindergarten Maiergarten und rechts - Frau Anja Warnecke / Gruppenleiterin des Kindergarten Maiergarten

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 38 im Jahr 2021.

Bürgerstiftung unterstützt Lampionumzug



Es ist Freitagabend, 18 Uhr, kurz vor dem Start des Lampionumzuges der Gemeinde Urbach.

„Kann i au so ebbes kriaga?“ – „Klar doch, da!“ „Daaanke!“ – Marvin strahlt und freut sich über das Tütchen Gutsle.

Die Aktion scheint anzukommen. Viele Jahre war es klar, zum Ende des Laternelaufen gab es Waffeln und Rote Wurst. Corona hat auch hier zugeschlagen. Die geliebte Wurst gibt es heuer nicht. Was tun?



Schnell war die Idee geboren und noch schneller umgesetzt. Die örtlichen Bäckereien Schulze und Wiedmaier produzierten in Kooperation über 1.400 Ausstecherle und stellten knapp 500 Tütchen mit Verschlussclips zur Verfügung. Alles kostenlos – eine großartige Geste. Die Druckerei Würth fertigte 500 Etiketten mit den Logos der Bürgerstiftung sowie den drei Sponsoren ebenso ohne Berechnung. Toll!

Das evangelische Gemeindehaus war dankenswerter Weise „Konfektionierungsstelle“ unter der „Betriebsleitung“ von Tamara Kar. Die Elternbeirätin der örtlichen Kindergärten hatte fleißige Helferinnen und Helfer und die 1.400 „Sterne“, „Mond“ und „Tannenbäumchen“ waren schnell eingetütet.

Eine beispielhafte Zusammenarbeit. Die Organisation und Fürsorge der Gemeinde trotz der im letzten Moment verschärften Regelung (Corona). Die Sicherung durch unsere Feuerwehr und die musikalische Begleitung durch den Musikverein und den Evangelischen Posaunenchor. Ein spendabler Handel/Gewerbe in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Jugend und Kind. Viele fleißige Helfer/-innen.

Das Ergebnis: strahlende Kinderaugen und zufriedene Erwachsene. Der Lampionumzug einmal mehr eine runde Sache oder zeitgemäß modern ausgedrückt – Klima optimal, ein Urbacher „Hoch“ an diesem Abend.

Bernd Irmer

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 45 im Jahr 2021.

„Die Kindergartenkinder der Gemeinde Urbach sagen DANKE!“



...bitteschön, gern geschehen!

Aus der Aktion der Bürgerstiftung für die Kindergärten der Gemeinde aus 2021 waren noch einige Euro übrig. Schnell wurde die exzellente Idee geboren, doch jedem Kindergartenkind in diesem Sommer ein Eis zu spendieren!

Gesagt, getan, mit der großzügigen Unterstützung von Gelato, Café, Bar M1 eine perfekte Aktion. Kunststück, Kinder zu fragen ob sie ein Eis möchten? Strahlende Kinder, teils verschmierte Gesichtchen. Was soll's, auf dem Marktplatz gab es große Zufriedenheit.

In Urbach macht es schon die Runde. Immer wenn sich ein Kindergarten bei seinen „Ausflügen“ in Richtung Marktplatz bewegt schallt es den Erzieher/-innen in den Ohren. „Oh, gehen wir wieder ein Eis essen?“

Die Bürgerstiftung hat es gerne getan und der Dank geht mit an das M1 für die bemerkenswerte Unterstützung!



Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 29 im Jahr 2022.

Kindergarten Lerchennest

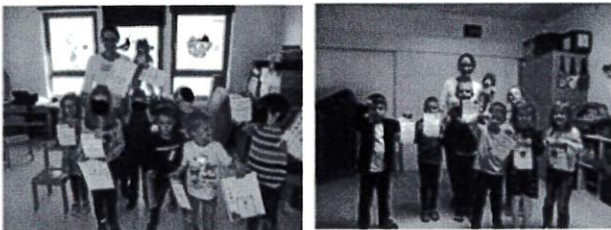
"Löwenstark durchs Leben..."

Diese Überschrift hat uns neugierig gemacht und wir haben Kontakt aufgenommen zu MIMI CULPIN, Resilienz- und Selbstbehauptungstrainerin.

Sie hat uns im Team von ihrem Programm mit Vorschulkindern erzählt und uns war klar, dass dies genau die richtige Ergänzung zu unserem Kindergarten plus Programm ist, das die Kinder im Alter von 4-5 Jahren bei uns kennengelernt haben. Es geht dabei um eigene Gefühle, Stärke, „ICH“ bin wichtig. Kinder stark machen, stark auch ohne MUCKIS. MIMI und ihr Programm haben uns überzeugt...jetzt war nur noch die Frage wie wir es finanzieren könnten und es war einfach großartig, dass die Kinder- und Jugendstiftung sofort zugesagt hat, die Kosten zu übernehmen. So war Mimi an 4 Vormittagen bei uns im Kindergarten und hat mit unseren Vorschulkindern „trainiert“.

Sie hat den Kindern einfache Strategien beigebracht wie sie mit Beleidigungen, Provokationen und Konflikten entspannt umgehen können, wie sie es schaffen, sich Streitereien nicht so zu Herzen zu nehmen, auf ihre Gefühle zu hören und sich selbst zu vertrauen. „Mentale Stärke ist für mich eine der wichtigsten Eigenschaften im Leben, um mit Herausforderungen besser umgehen zu können und diese zu meistern“ (Zitat).

Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen.



Unsere Vorschüler zeigen voller Stolz ihre Urkunde
 Foto: Kindergarten Lerchennest

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 47 im Jahr 2022.



BÜRGERSTIFTUNG URBACH

Urbacher WeihnachtWunschBaum 2022

DANKE!

Am „WeihnachtWunschBaum“ der „Kind und Jugend – Bürgerstiftung Urbach“ wurden in diesem Jahr mehr als 90 „WunschKugeln“ angebracht. Das ist eine Verdoppelung der Zahl erwartungsfroher Kinder, die dem WunschBaum ihre Weihnachtswünsche anvertraut haben. Die „WunschKugeln“ haben sich verwandelt in mehr oder weniger große Geschenkpäckchen, die allesamt beim Servicebüro abgegeben wurden. Die Päckchen werden rechtzeitig vor Weihnachten die bedachten Kinder erreichen und ganz bestimmt bei allen weihnachtliche Freude auslösen.

Die Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, Bürgermeisterin Martina Fehrlen, war überwältigt von dieser Großherzigkeit in ihrer Gemeinde und bedankt sich im Namen des Stiftungsvorstandes und des Stiftungsrates und ganz besonders auch im Namen der beschenkten Kinder bei allen Schenkenden sehr herzlich für die großartige Beteiligung an dieser Aktion.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen, die diese Aktion in irgendeiner Weise unterstützt haben. Ganz besonders den Mitarbeiterinnen im Servicebüro der Gemeinde, den Helfern im Ordnungsamt und der Geschäftsstelle der Stiftung.



WeihnachtWunschBaum 2022

Foto: Gabriel

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 51 im Jahr 2022.

Herzlichen Dank an die „Kind und Jugend- Bürgerstiftung Urbach“

Der Musikverein Urbach möchte sich herzlich bei der Kind und Jugend- Bürgerstiftung Urbach für den finanziellen Zuschuss zur Unterstützung und Förderung unserer Bläserklasse bedanken.

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 4 im
Jahr 2023.

Bläserklasse

Die 17 Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse an der Wittumschule hatten heute Besuch. Anlass war die Übergabe von nagelneuen Notenständern durch Michael Stettner und Michael Seitz vom Schulförderverein WPlus. Nun steht jedem der jungen Musiker im Musiksaal der Wittumschule ein Notenständer zur Verfügung

und die Ranzen der Kids sind am Bläserklassen-Freitag etwas entlastet. Die Bläserklasse ist ein Projekt in dem sich Drittklässler für ein Schuljahr an einem Instrument ihrer Wahl ausprobieren können. Sie erhalten Instrumentalunterricht durch eine Lehrkraft der Jugendmusikschule Schorndorf und spielen gemeinsam in einem Ensemble unter der Leitung von Günter Martin Korst.

Schulleiter Matthias Rieger berichtete von einem hörbaren Fortschritt seit dem Start im vergangenen Herbst - sein Rektorat befindet sich direkt über dem Musiksaal. Auch sein ehemaliger Kollege Michael Seitz, der dieses Projekt 2016 mit ins Leben rief berichtete, dass er sich jeden Freitag am Musizieren der Jungmusiker freute und es ihn nach manch anstrengender Schulwoche auf das Wochenende einstimmte. Die Gemeinde Urbach bzw. die Kind und Jugend Bürgerstiftung tragen einen großen Teil der Kosten für die Bläserklasse. Bürgermeisterin Martina Fehlren betonte, dass es für Eltern und Kinder ein niederschwelliges Angebot sein soll mit Instrumentalunterricht direkt vor Ort und niedrigen Kosten für die Familien. Für das Projekt Bläserklasse kooperiert die Wittumschule auch mit dem Musikverein Urbach, der den Kindern die Instrumente zur Verfügung stellt. Nach dem Schuljahr können die Kinder ihre Ausbildung im Musikverein fortsetzen. Dort haben sie die Möglichkeit zunächst im Vororchester und später in der Jugendkapelle und bei den Aktiven mit zu musizieren.



Bläserklasse Urbach, Herr Seitz, Frau Fehlren, Herr Stettner, Herr Rieger, Frau Pfeffer
Foto: Karin Pfeffer



Herr Korst und Bläserklasse Urbach
Foto: Karin Pfeffer

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 5 im
Jahr 2023.



Kind und Jugend
BÜRGERSTIFTUNG URBACH

Die Gemeinde Urbach ist auf dem besten Weg, dass alle Kinder schwimmen können! Dank der Spende der Kind und Jugend Bürgerstiftung Urbach in Höhe von 4.800 € können in den Faschingsferien kostenfreie Schwimmkurse für alle Grundschul Kinder der Klassen 1 und 2 angeboten werden. Das Geld wurde mit Hilfe von Würth Verlag und Würth Druck im Rahmen des jährlichen Urbacher Bildkalenders durch Bernd Irmer gesammelt. Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Spender.



v.l.n.r.: Bernd Irmer, Detlef Würth, Katrin Foschiatti, BMin Martina Fehlren

Erschienen im Mitteilungsblatt Nr. 7 im
Jahr 2023.